

Gesägt, gezimmert und gewonnen

Die Firma Heinzelmann aus Mühlacker erhält den deutschen Holzbaupreis

Mühlacker – Die Mühlacker Zimmerei Heinzelmann, die in Zusammenarbeit mit dem Pforzheimer Architekten Peter W. Schmidt die Kirche der Pfarrgemeinde „Zur Heiligsten Dreieinigkeit“ in Ludwigsburg renovierte, hat den deutschen Holzbaupreis 2007 erhalten.

VON YVONNE KRUST

„Wir wurden im Vorfeld angesprochen, wie wir die Renovierung der Pfarrkirche in Ludwigsburg lösen würden“, berichtet Ute Fleig, die als Prokuristin Leiterin des kaufmännischen Bereichs der Firma Heinzelmann GmbH & Co. KG mit Sitz in der Mühlacker Industriestraße ist. „Nach einer Ausschreibung wurden wir unter fünf anderen Zimmereien ausgewählt und bekamen den Zuschlag für das Projekt.“ Manuel Schmid von der Abteilung Zimmerei fügt

hinzu, dass seit März 2006 auf der Baustelle in der Ludwigsburger Kirche für eine Ausführungsdauer von etwa sechs Monaten circa vier Mitarbeiter der Holzfirma beschäftigt gewesen seien. Unter anderem waren von Heinzelmann der Meister Oliver Klos und sein Kollege Michael Bsclangaul, der Betriebsleiter des Projektes, bei den Arbeiten am Gotteshaus beteiligt.

„Es ist die höchste Auszeichnung in Deutschland, die für Gebäude aus Holz verliehen wird“, beschreibt Manuel Schmid die Bedeutung des Holzbaupreises, den das Mühlacker Unternehmen erhalten hat. „Ich glaube nicht, dass so etwas so schnell wieder kommt. Die Verleihung findet außerdem nur alle zwei Jahre statt.“ Verliehen wurde die Auszeichnung vom Bund Deutscher Zimmermeister auf der Weltmesse für Forst- und Holzwirtschaft in Hannover. Beworben hatten sich ungefähr 260 Zimmereien.

Das Ludwigsburger Projekt ist ein Gemeinschaftswerk des Pforzheimer Architekten Peter W. Schmidt, des Tragwerksplaners Professor Gustl Lachenmann aus Vaihingen an der Enz und der Firma Heinzelmann.

Die Jury würdigte das Bauprojekt so: „Durch der Einbau einer sehr klaren Holzstruktur in ein historisches, massiv gebautes Kirchengebäude ist es gelungen, den ehemals großen Raum zu gliedern, eine flexible Nutzung zu ermöglichen und dabei einen überzeugenden neuen Raum zu definieren, der an die klassische Form der Basilika anknüpft und eine angenehme Ruhe ausstrahlt.“

In der Vergangenheit hat die Firma Heinzelmann mit Architekt Schmidt bereits die Umgestaltung an der Filialdirektion der Sparkasse in Birkenfeld übernommen. Weitere Gemeinschaftsprojekte sind vorerst noch nicht geplant.



Freude bei den Gewinnern über den Holzbaupreis

Staatssekretär Gert Lindemann (2.v.l.) gratuliert Architekt Peter W. Schmidt (4.v.l.), Bauleiter Michael Bsclangaul (M.) und Meister Oliver Klos (4.v.r.) von der Firma Heinzelmann zum Gewinn. Foto: p